

# ZULASSUNGSPRÜFUNGSANFORDERUNGEN für das Masterstudium INSTRUMENTALSTUDIUM



Die Zulassung zum Masterstudium (ausgenommen PPCM) erfolgt für alle Studienwerber\*innen, die das Bachelorstudium bzw. 1. Diplomprüfung nicht an der KUG absolviert haben, ausnahmslos über ein **Eignungsvorspiel** im jeweiligen zentralen künstlerischen Fach. Diese Regelung gilt auch für Studienwerber\*innen, deren Bachelorprüfung an der **KUG mehr als 2 Semester** zurückliegt.

Der **Schwierigkeitsgrad des Eignungsvorspiels** orientiert sich grundsätzlich an jenem einer Bachelorabschlussprüfung im jeweiligen zentralen künstlerischen Fach.

Nachfolgend finden sich die Anforderungen an die kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach des jeweiligen Bachelorstudiums bzw. die Zulassungsprüfungsanforderungen.

*(Auszüge aus dem Curriculum für die Studienrichtung Instrumentalstudium und dem Curriculum Bachelorstudium Orgel).*

Akkordeon.....	2
Basstuba (Orchesterinstrumente) .....	2
Fagott (Orchesterinstrumente).....	3
Flöte (Orchesterinstrumente).....	4
Gitarre.....	5
Harfe (Orchesterinstrumente) .....	6
Horn (Orchesterinstrumente).....	6
Instrumental-Korrepetition.....	7
Kammermusik mit Gitarre .....	7
Kammermusik für Streichinstrumente und Klavier .....	8
Klarinette (Orchesterinstrumente) .....	8
Klavier .....	8
Klavier-Duo .....	9
Klavier-Vokalbegleitung.....	10
Kontrabass (Orchesterinstrumente).....	10
Oboe (Orchesterinstrumente) .....	11
Orgel .....	12
Posaune (Orchesterinstrumente) .....	12
Saxofon (Orchesterinstrumente).....	14
Schlaginstrumente (Orchesterinstrumente).....	14
Trompete (Orchesterinstrumente).....	16
Viola (Orchesterinstrumente).....	16
Violine (Orchesterinstrumente).....	17
Violoncello (Orchesterinstrumente).....	18

## AKKORDEON

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm von mindestens 80 Minuten Spieldauer einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

- zwei Werke komponiert vor 1800 (im Schwierigkeitsgrad von: J.S. Bach: Französische Suite/entsprechenden Scarlatti Sonaten)
- vier Originalkompositionen komponiert nach 1950 (im Schwierigkeitsgrad von S. Gubaidulina: De Profundis, Krenek: Acco-Music, Bibalo: Sonate)
- zwei Kammermusikwerke, davon mindestens eines mit einem oder mehreren anderen Instrumenten (im Schwierigkeitsgrad von Y. Ishiyanağhi: Before darkness appears, J. Tinsu: mutta oder G.F. Haas: Sayaka)

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 45 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

## BASSTUBA (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

- 1) Ein Werk für Tuba solo (komponiert nach 1950) im Schwierigkeitsgrad von: E. Anderson: Lyri-Tech. 2, M. Arnold: Fantasy for Tuba, D. Terzakis: Stixis III, D. Babcook: Tuba solo op. 15, V. Perischetti: Parable)

- 2) a) Ein Konzert /eine Sonate – Originalkomposition (ganz)
- b) Ein Konzert/eine Sonate – Original oder Bearbeitung (ganz oder teilweise zu spielen) – im Schwierigkeitsgrad von:  
E. Gregson: Tuba Concerto, M. Hogg: Sonatina for Tuba, P. Hindemith: Sonate, A. Wilder: Sonata, A. Wilder: Suite Nr. 1, A. Lebedjew: Konzert Nr. 2, J. Takacs: Sonata Capricciosa, H. Eccles: Sonate, A. Vivaldi: Sonata Nr. 2, T. Beversdorf: Sonata)
- 3) zehn Orchesterstellen

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 30 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen. Auswendigspiel ist nicht erforderlich

## FAGOTT (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm in der Spieldauer von 45 Minuten einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

- 1) Fagott solo: im Schwierigkeitsgrad von L. Milde: Konzertstudien op. 26, Heft I-II, K. Pivonka: Etudes Characteristiques
- 2) Barock: im Schwierigkeitsgrad von A. Vivaldi: Konzert in a-Moll F.VIII. Nr.3, G. Ph. Telemann: Sonate in f-Moll
- 3) Klassik: im Schwierigkeitsgrad von W.A. Mozart: Konzert B-Dur, KV 191; Sonate B-Dur, KV 292;  
A. Kozeluh: Konzert C-Dur,  
F. Danzi: Konzert F-Dur  
F. Devienne: eine der Sonaten
- 4) Romantik: im Schwierigkeitsgrad von F. David: Concertino B-Dur, op. 12  
E. Elgar: Romanze  
J.W. Kalliwoda: Variationen und Rondo  
F. Berwald: Konzertstück
- 5) Musik des 20. Jhd.: im Schwierigkeitsgrad von P. Hindemith: Sonate,  
E. Petrovics: Passacaglia in Blues, A. Tansman: Suite

- 6) Vier Orchesterstellen mittleren Schwierigkeitsgrades von:  
B. Bartok: Konzert für Orchester, L.v. Beethoven: Violinkonzert D-Dur, op. 6, G. Donizetti: L' elisir d'amore, J. Haydn: Sinfonie Nr. 88, W.A. Mozart: Die Zauberflöte (Ouvertüre), S. Prokofjew: Peter und der Wolf, I. Strawinsky: Feuervogel

Das Werk aus dem Barock ist, wenn mit Basso Continuo geschrieben, mit Cembalo vorzutragen.

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 30 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

## FLÖTE (ORCHESTERINSTRUMENTE)

Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

- 1) Ein Werk, komponiert vor 1750
- 2) Ein Konzert von W.A. Mozart (G-Dur, D-Dur oder C-Dur)
- 3) Ein Werk, das zwischen 1800 und 1950 entstanden, oder stilistisch diesem Zeitraum zuzuordnen ist
- 4) Ein Werk, komponiert nach 1950
- 5) Zwölf Orchesterstellen aller Stilepochen der Opern- und Konzertliteratur, davon vier auf Nebeninstrumenten (Piccolo obligatorisch, Altflöte fakultativ)

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 40 - 45 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung (ausgenommen Orchesterstellen) mitzuteilen.

## Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm in der Spieldauer von 90 Minuten einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

- 1) zwei oder mehr Werke aus der Renaissance (Tänze, Fantasien, Ricercari, etc. von L. de Narvaez, L. Milan, J. Dowland, F. da Milano, etc.)
- 2) ein barockes Werk:  
J.S. Bach: Fuge BWV 1000 oder drei Sätze aus einem zyklischen Werk für Laute, Violine oder Cello, S.L.Weiss: eine Suite aus dem "London" oder "Dresden" Manuskript, R. de Visée: eine Suite aus der Manuskriptversion, G.Ph. Telemann: eine Fantasie aus "12 Fantasias für solo violin"
- 3) zwei Etüden, Sonaten oder Capricen der Klassik aus:  
M. Giuliani: op.48 Nr. 13, 14, 16-19, 22-24; op.111 Nr. 1, 2, 3, 5 (1. Teil), 5 (2. Teil)  
F. Sor: op. 6 Nr. 6, 9, 10-12; op. 29 Nr. 13, 14, 17, 22  
N. Paganini: Sonaten Nr. 6, 12, 13, 16, 21-24, 30, 33-37  
L. Legnani: 36 Capricen op. 20
- 4) eine Sonate, Fantasie oder ein "Thema mit Variationen" der Klassik
- 5) zwei Werke oder Etüden der Romantik im Schwierigkeitsgrad von:  
J.K. Mertz: Bardenklänge op. 13, N. Coste: 25 Etudes op. 38 Nr. 7, 8, 11, 14, 18, 20, 21, 23-25, G. Regondi: Zehn Etüden
- 6) ein oder mehrere Werke von F. Tárrega, I. Albeniz (historische Transkription), E. Granados (historische Transkription), M. Llobet, A. Barrios-Mangoré, E. Pujol
- 7) ein oder mehrere Werke von M. de Falla, F.M. Torroba, J. Turina, M. Castelnuovo-Tedesco, M.M. Ponce, H. Villa-Lobos, A. Tansman, L. Berkley
- 8) zwei Etüden aus "Douze Etudes" von H. Villa-Lobos
- 9) ein repräsentatives Werk komponiert nach 1950
- 10) zwei Sätze aus einem Kammermusikwerk oder Lieder aus einem Liederzyklus (max. 15 min)

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 45 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen. Der Großteil des Programms ist auswendig zu spielen.

## HARFE (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

- 1) zwei Konzertetüden (z.B. von F.Schmidt oder A. Hasselmans)
- 2) eine Sonate im Schwierigkeitsgrad von J.L. Dussek, D. Scarlatti, P. Hindemith
- 3) zwei Werke im Schwierigkeitsgrad von L. Spohr "Fantasie", G. Fauré "Une chatelaine en sa tour", N. Rota "Sarabande e Toccata"
- 4) ein zeitgenössisches Werk im Schwierigkeitsgrad von Heinz Holliger "Sequenzen über Johannes 1,32"
- 5) ein Kammermusikwerk (z.B. Saint-Saens "Fantasie für Violine und Harfe" oder Cl. Debussy "Trio für Flöte, Viola u. Harfe")
- 6) Konzert im Schwierigkeitsgrad von W. A. Mozart "Konzert für Flöte und Harfe" oder Cl. Debussy "Danses sacrée et profane"
- 7) zehn Orchesterstellen aus der Sinfonie- und Opernliteratur

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 40 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

Auswendiger Vortrag ist nicht verpflichtend, aber wünschenswert. Orchesterwerke sind nicht auswendig vorzutragen.

## HORN (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

- 1) eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von O. Franz, H. Neuling, V. Reynolds, M. Alphonse, J.F. Gallay
- 2) ein Konzert oder eine Sonate aus der Klassik oder der Romantik im Schwierigkeitsgrad des Hornkonzertes Nr. 3 in Es-Dur, KV 447 von W.A. Mozart
- 3) ein Werk der Moderne (bzw. ein zeitgenössisches Werk) im Schwierigkeitsgrad der Hornsonate in F (1939) von P. Hindemith
- 4) zehn Orchesterstellen aus der Sinfonie- und Opernliteratur

Das Prüfungsprogramm in der gesamten Spieldauer von 30-40 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

## INSTRUMENTAL-KORREPETITION

Für die Zulassung zum Masterstudium „Instrumental-Korrepetition“ ist der erfolgreiche Abschluss eines Bachelorstudiums oder gleichwertigen Studiums für Klavier nachzuweisen.

Zulassungsprüfung

- a) **Solospiel:**
  - ein Werk der Romantik
  - ein impressionistisches oder modernes Werk
- b) **Kammermusik**
  - eine Sonate für Streich- oder Blasinstrumente und Klavier
  - (es ist erforderlich, die InstrumentalpartnerInnen zur Zulassungsprüfung mitzubringen)
- c) ein **Instrumentalkonzert** von W.A.Mozart oder J. Haydn (Probespiel-Pflichtstücke)
- d) ein **virtuoses Werk** für Streich- oder Blasinstrumente und Orchester/Klavier (z.B. F. Waxmann: Carmen Fantasie; L. Bassi: Rigoletto)

## KAMMERMUSIK MIT GITARRE

Für die Zulassung zum Masterstudium „Kammermusik mit Gitarre“ ist der erfolgreiche Abschluss eines Bachelorstudiums oder gleichwertigen Studiums für Gitarre und die jeweiligen Partnerinstrumente nachzuweisen.

Das Kammermusikstudium kann nur als fixes Ensemble absolviert werden, wobei Besetzungen mit einem repräsentativen und umfangreichen Originalrepertoire zu bevorzugen sind.

Die kammermusikalische Qualifikation wird durch ein Vorspiel, für das 3 Werke unterschiedlicher Stilepochen vorzubereiten sind, ermittelt.

## KAMMERMUSIK FÜR STREICHINSTRUMENTE UND KLAVIER

Für die Zulassung zum Masterstudium Kammermusik für Streicher/-innen und Pianisten/Pianistinnen ist der erfolgreiche Abschluss eines Bachelorstudiums oder gleichwertigen Studiums für Klavier bzw. Violine, Viola, Violoncello oder Kontrabass nachzuweisen.

Das Kammermusikstudium kann nur als fixes Ensemble (ab Triobesetzung) absolviert werden. Die kammermusikalische Qualifikation wird durch ein Vorspiel, für das 3 Werke unterschiedlicher Stilepochen vorzubereiten sind, ermittelt.

## KLARINETTE (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

- 1) Eine Etüde (A. Uhl: 48 Etüden, Cavallini: 30 caprices)
- 2) Ein Werk freier Wahl im Schwierigkeitsgrad von:  
G. Rossini: Introduction, Thema und Variationen, C.M. Weber: Grand duo concertant,  
R. Schumann: Phantasiestücke
- 3) Eine Sonate/Sonatine freier Wahl im Schwierigkeitsgrad von:  
C. Saint-Saens, P. Hindemith (Sonate), B. Martinu (Sonatine)
- 4) Ein Konzert freier Wahl im Schwierigkeitsgrad von C.M. Weber und L. Spohr

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 30 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

## KLAVIER

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der

abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

**Gruppe 1**

- a) zwei Präludien und Fugen aus dem Wohltemperierten Klavier *oder*
- b) ein größeres Werk von J.S. Bach wie Partita, Toccata etc. *oder*
- c) ein Präludium und Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier von J.S. Bach **und** ein Werk eines anderen Barockkomponisten in vergleichbarem Schwierigkeitsgrad

**Gruppe 2**

ein größeres Werk von J. Haydn oder W.A. Mozart

**Gruppe 3**

eine Sonate von L.v. Beethoven (ausgenommen op. 49 und op. 79)

**Gruppe 4**

zwei virtuose Etüden, davon eine von F. Chopin

**Gruppe 5**

ein größeres Werk der Romantik

**Gruppe 6**

ein Werk aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und ein Werk, komponiert nach 1950

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von ca. 50 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

Alle Werke mit Ausnahme der Kompositionen nach 1950 sind auswendig vorzutragen.

## KLAVIER-DUO

Für die Zulassung zum Masterstudium Klavier – Duo ist der erfolgreiche Abschluss eines Bachelorstudiums oder gleichwertigen Studiums für Klavier nachzuweisen.

Die Qualifikation für dieses Studium wird durch ein Eignungsvorspiel ermittelt:

- drei Stücke verschiedener Epochen (verpflichtend ein Werk von Mozart oder Schubert)

Es besteht die Möglichkeit, sowohl vierhändig als auch auf zwei Klavieren zu spielen.

## KLAVIER-VOKALBEGLEITUNG

Für die Zulassung zum Masterstudium Klavier – Vokalbegleitung ist der erfolgreiche Abschluss eines Bachelorstudiums oder gleichwertigen Studiums für Klavier nachzuweisen.

Die Qualifikation für dieses Studium wird durch ein Vorspiel, bestehend aus drei Teilen, ermittelt:

- 1) Klavier-Solo:
  - erster Satz einer klassischen Sonate
  - eine Etüde von F. Chopin oder F. Liszt oder eine Etüde vergleichbarem Schwierigkeitsgrad
- 2) sechs Lieder aus mindestens drei unterschiedlichen Stilepochen
- 3) Prima-vista-Spiel

Es ist erforderlich, eine Sängerin/einen Sänger zur Prüfung mitzubringen.

## KONTRABASS (ORCHESTERINSTRUMENTE)

Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen erhält:

- 1) ein Konzert (auswendig)
- 2) ein Werk für Kontrabass solo
- 3) mindestens eine Sonate
- 4) ein Werk virtuoser Kontrabassliteratur (auswendig)
- 5) ein Werk komponiert in den letzten 50 Jahren
- 6) ein Kammermusikwerk
- 7) vier Orchesterstellen, aus denen die Prüfungskommission zwei auswählt

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 45 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

Das Programm muss Werke aus mindestens 4 Epochen beinhalten.

Konzerte und Stücke virtuoser Kontrabassliteratur sind auswendig vorzuspielen.

## OBOE (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

- 1) ein solistisches Stück des Barock im Schwierigkeitsgrad von:  
Händel: Sonaten Op. 1 (Nr. 8 in c-Moll, Nr. 5 in F-Dur); A. Marcello: Konzert d-Moll
- 2) ein solistisches Werk aus der Klassik im Schwierigkeitsgrad von:  
Dittersdorf: Konzert G-Dur, Stamitz: Konzert C-Dur
- 3) ein solistisches Stück aus der Romantik im Schwierigkeitsgrad von:  
C.M.v. Weber: Concertino C-Dur, Kalliwoda: Morceau de Salon op. 228
- 4) ein Werk der Moderne im Schwierigkeitsgrad von:  
Hindemith: Sonate, Takács: Sonata Missoulana op. 66

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 30 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen

## ORGEL

### (1) Prüfungsanforderungen: Kommissionelle Abschlussprüfung im ZKF

Die\*Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren\*dessen Lehrveranstaltungen die\*der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin\*dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die\*Der Kandidat\*in ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die\*der Lehrende im ZKF entscheidet. Zur Prüfung ist ein Programm nach Kriterien einzureichen:

- drei große Werke von J. S. Bach
- zwei weitere Werke des 16. bis 18. Jahrhunderts aus verschiedenen Stilbereichen
- zwei Werke der Romantik aus verschiedenen Stilbereichen
- zwei Werke des 20. und 21. Jahrhunderts aus verschiedenen Stilbereichen, davon
- eines komponiert nach 1970

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von ca. 50 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin\*dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

(Auszug aus dem [Curriculum für das Bachelorstudium Orgel](#), Seite 14)

## POSAUNE (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

#### **Tenorposaune:**

- 1) ein Werk für Soloposaune im Schwierigkeitsgrad von:  
M. Arnold: Fantasy, F. Hidas: Fantasie, B. Kroll: Französische Suite, V. Persichetti: Parable

- 2) zwei Werke nach freier Wahl (mit Klavier) im Schwierigkeitsgrad von:  
 A. Guilmant: Morceau Symphonique op. 88, K. Serocki: Sonatine, J.E. Galliard: Sonaten 1-6, B. Marcello, E. Reiche: Konzert Nr. 2, S. Stojowski: Fantaisie, G.C. Wagenseil: Konzert, C.M.v. Weber: Romance, S. Sulek: Vox Gabrieli Sonate,  
 E. Sachse: Concertino in B-Dur, D. Milhaud: Konzertino d’Hiver, E. Bozza: Ballade, L.E. Larsson: Concertino, P. Hindemith: Sonate, Pergolesi: Sinfonia
- 3) zehn Orchesterstellen

**Bassposaune:**

- 1) zwei Werke im Schwierigkeitsgrad von E. Sachse: Konzert (F-Dur), J.E. Galliard: Sonate 1-6, A. Lebedev – Konzert, J. Koetsier: Allegro Maestoso, G.F. Telemann: Sonata in F
- 2) zehn Orchesterstellen (erwünscht ist eine Orchesterstelle mit Kontrabassposaune)

**Wechselposaune:**

Die Kandidatin/Der Kandidat hat auch die Möglichkeit, die Bachelorprüfung mit Tenor- und Bassposaune in Kombination (Wechselposaune) abzulegen, wobei jeweils ein Instrument als Hauptinstrument zu definieren ist.

**Hauptinstrument Tenorposaune:**

- 1) 1 Werk für Tenorposaune aus dem Programm für Tenorposaune
- 2) 1 Werk für Bassposaune aus dem Programm für Bassposaune
- 3) 1 Werk für Tenorposaune Solo
- 4) 10 Orchesterstellen, davon 4 mit Bassposaune

**Hauptinstrument Bassposaune:**

- 1) 1 Werk für Bassposaune aus dem Programm Bassposaune
- 2) 1 Werk für Tenorposaune aus dem Programm Tenorposaune
- 3) 1 Werk für Bassposaune Solo
- 4) 10 Orchesterstellen, davon 4 mit Tenorposaune

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 30 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

## SAXOFON (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Prüfungsprogramm (Gesamtspieldauer ca. 30 Minuten):

- 1) ein Solostück im Barockstil (auswendig)
- 2) ein Konzertstück/Vortragsstück oder Sonate
- 3) ein zeitgenössisches Werk mit erweiterten Spieltechniken
- 4) ein Kammermusikwerk (freie Besetzung)
- 5) drei Orchesterstellen (großes Orchester) sowie Ensemblestellen (M. Ravel, M. Mussorgsky, D. Milhaud, G. Bizet, Z. Kodaly etc.)

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 30 Minuten ist der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

## SCHLAGINSTRUMENTE (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Die kommissionelle Abschlussprüfung gliedert sich in zwei Teile:

1. Teil: Orchesterstudien, Dauer 15 Minuten
2. Teil: Soloprogramm, Dauer 45 Minuten

Zwischen den beiden Teilen gibt es eine Pause von 15 Minuten.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

1) Pauken

- a) Etüde und Solostücke im Schwierigkeitsgrad von:  
E. Carter, J. Delecluse (Vingt Etudes), B. Hartl, J. Psathas etc.
- b) Orchesterstudien

2) Kleine Trommel

- a) Etüde im Schwierigkeitsgrad von:  
J. Delecluse (Keiskleiriana), B. Lyloff (Arhus-Etüde), M. Markovitch, Ch. Wilcoxson, E. Freytag, C. Cangelosi, A. Gerassimez, N. Martynciow, Am Masson etc.
- b) Orchesterstudien

3) Stabspiele

- Xylophon:
- a) Etüden und Solostücke im Schwierigkeitsgrad von J. Delecluse, Ragtimes etc.
  - b) Orchesterstudien

- Vibraphon:
- a) Etüden und Solostücke im Schwierigkeitsgrad (4 Schlägel) von:  
M. Schmitt, D. Friedman, M. Glentworth, N. Rosauro, E. Sejourne, Ch. Deane etc.
  - b) Orchesterstudien

- Marimbaphon:
- a) Etüden und Solostücke im Schwierigkeitsgrad (4 Schlägel) von:  
P. Cheung, C. Cangelosi, N. Zivkovic, K. Abe, N. Rosauro

- Glockenspiel: Orchesterstudien

4) Setup

- Solostücke im Schwierigkeitsgrad von:  
C. Cangelosi, P. Norgard, I. Xenakis, E. Kopetzki, K. Volans, A. Masson, etc.

5) ein Konzert nach Wahl von:

- A. Masson, J. Schwantner, B. Hartl, N. Rosauro, E. Sejourne, A. Koppel, T. Broström, etc.

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 50 - 60 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

## TROMPETE (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Es ist ein Programm in der Spieldauer von 30 Minuten einzureichen. Ein Werk muss nach 1950 komponiert worden sein. Die Einreichung des Programms muss die Zeitangabe der einzelnen Stücke, bei mehrsätzigen Werken die genaue Dauer der einzelnen Sätze, beinhalten. Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 30 Minuten ist von der Prüfungskommission zu genehmigen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

- 1) eine Etüde
- 2) ein Konzert aus der Klassik
- 3) weitere Konzerte oder Sonaten aus anderen Stilepochen
- 4) 10 Orchesterstellen

## VIOLA (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

- 1) drei Etüden im Schwierigkeitsgrad von Gavinies, Dont oder Rode
- 2) eine Solosuite, Partita oder Sonate von J.S. Bach
- 3) zwei Sonaten aus verschiedenen Stilepochen
- 4) zwei Konzerte aus verschiedenen Stilepochen
- 5) ein Werk, komponiert nach 1950
- 6) vier Orchesterstellen, aus denen von der Prüfungskommission zwei ausgewählt

Alle Stücke, mit Ausnahme der Sonaten mit Klavier und der Orchesterstellen und des Werks nach 1950, müssen auswendig vorgetragen werden.

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 45 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

## VIOLINE (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen enthält:

- 1) drei Etüden im Schwierigkeitsgrad von Dont, Gavinies, Paganini, Dancla
- 2) ein Werk der virtuoson Violinliteratur (Konzertstück, Genrestück)
- 3) zwei Sonaten aus verschiedenen Stilepochen
- 4) eine Solosonate oder Partita von J.S. Bach, aus der die Prüfungskommission 2 Sätze auswählt
- 5) ein großes Violinkonzert und eines von W.A. Mozart
- 6) ein Werk komponiert nach 1950
- 7) vier Orchesterstellen, aus denen die Prüfungskommission zwei auswählt.

Alle Stücke, mit Ausnahme der Sonaten mit Klavier, der Orchesterstellen sowie das Werk nach 1950, müssen auswendig vorgetragen werden.

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 45 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.

## VIOLONCELLO (ORCHESTERINSTRUMENTE)

### Bachelorstudium: kommissionelle Abschlussprüfung im zentralen künstlerischen Fach

Die/Der Lehrende im zentralen künstlerischen Fach, deren/dessen Lehrveranstaltungen die/der Studierende zuletzt besucht hat, hat der Kandidatin/dem Kandidaten spätestens nach dem 6. positiv absolvierten Semester aus dem ZKF mehrere Vorschläge für die bei der abschließenden Prüfung zu lösenden künstlerischen Aufgaben bekannt zu geben. Die Kandidatin/Der Kandidat ist berechtigt, selbst Vorschläge einzubringen, über deren Eignung die/der Lehrende im ZKF entscheidet.

Zur Prüfung ist ein Programm einzureichen, das Werke aus folgenden Bereichen erhält:

- 1) zwei Etüden im Schwierigkeitsgrad der „Hohen Schule“ von Popper
- 2) eine Solosuite von J.S. Bach
- 3) zwei Sonaten aus verschiedenen Stilepochen\*
- 4) zwei Konzerte aus verschiedenen Stilepochen\*
- 5) ein Werk komponiert nach 1950
- 6) vier Orchesterstellen, aus denen die Prüfungskommission zwei auswählt

\* eine Sonate oder ein Konzert der Klassik

Das Prüfungsprogramm in der Spieldauer von 45 Minuten ist von der Prüfungskommission festzulegen und der Kandidatin/dem Kandidaten 6 Wochen vor der Prüfung mitzuteilen.